

St. Nicholas Children's Centre Kemondo (NCK)
Bukoba Catholic Diocese



Nikolaushaus e.V.
Stefanie Köster

Phone (WhatsApp): +255 756 751 605
Deutschland: +49 157 809 18 347

E-Mail: stefanie.koester@nikolaushaus.com
Webseite: www.nikolaushaus.com



August 2024

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushauses!

Im Juli war ich drei Wochen im Nikolaushaus. Die Kinder hatten gerade ihre Ferien im Juni beendet und waren wieder in der Schule. Trotzdem konnte ich mit 13 Kindern an den Tanganjika-See in Kigoma auf Ferienfreizeit fahren. In den letzten Jahren haben wir regelmäßig diese Freizeit mit den Kindern machen können. Ich führe eine genaue Liste, wann welches Kind mitgefahren ist, damit auch jedes Kind zu seinem Recht kommt, Urlaub machen zu dürfen. Diese Urlaube tun den Kindern so gut und sie freuen sich das ganze Jahr darauf. Vielen Dank, dass Sie das durch Ihre Unterstützung ermöglichen!



Ich freue mich auch immer sehr, wenn ehemalige Freiwillige zum Nikolaushaus zurückkehren, um die Kinder zu besuchen. Und manchmal bringen die Freiwilligen auch ihre Eltern mit, die Patenschaften für die



Kinder übernommen haben. Die Kinder freuen sich sehr, ihre Paten persönlich kennenzulernen und umgekehrt natürlich auch! Dieses Jahr waren bereits zehn Besucher da. Wir haben ein Gästehaus mit drei Zimmern auf unserem Gelände. Also an Sie alle die Einladung uns im Nikolaushaus zu besuchen – *karibuni sana* (herzlich willkommen)! Wir freuen uns wirklich sehr auf Ihren Besuch!

Im März brachte uns das Jugendamt wieder ein Kind. Wir schätzen James auf 12 Jahre. Er hat eine geistige Behinderung und spricht nur wenige Worte. Vieles scheint er nicht zu verstehen. Anfangs war er sehr verängstigt und aggressiv. Dieses Verhalten hat sich inzwischen gelegt. Er ist jetzt meistens fröhlich und findet sich im Nikolaushaus zurecht. Nur manchmal weint er und wir wissen nicht warum. Er geht nun in unseren Förderkindergarten.



James



Gordon

Ähnliches kann ich von Gordon berichten, der seit Dezember 2022 bei uns lebt. Er brauchte eine lange Zeit, bis er sich bei uns zuhause fühlte. Anfangs verstand er niemanden, weil er aus Uganda kommt und kein Swahili spricht. Inzwischen ist er sehr fröhlich und macht zwischendurch gerne mal Unfug.

Elisabeth und Vanessa leben jetzt seit einem Jahr im Nikolaushaus. Elisabeth hat viel zugenommen und ist viel kräftiger geworden. Sie nimmt aktiv Anteil an allem, was um sie herum vorgeht und kommuniziert mit Blickkontakt und Lachen. Isabella ist immer an ihrer Seite und die beiden strahlen um die Wette.



Elisabeth



Isabella und Elisabeth



Vanessa

Vanessa geht seit Januar zur Schule. Sie ist sehr motiviert, die verpassten Schuljahre aufzuholen. Auch ihr geht es gesundheitlich wesentlich besser als vor einem Jahr. Aktuell verwandelt sie sich rasant von einem Kind zu einem Teenager!

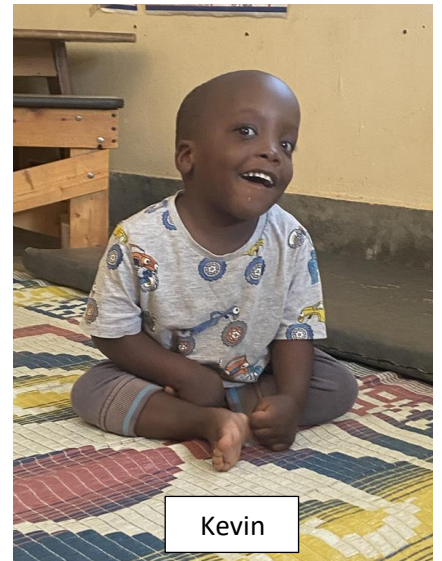


Pelagia

James, Gordon, Pelagia, Elisabeth und Kevin brauchen alle noch Paten!

Bitte schauen Sie auch auf unserer Webseite nach. Dort stellen wir die Kinder vor und aktualisieren die Bilder und Informationen.

<https://www.nikolaushaus.com/die-kinder/>



Kevin



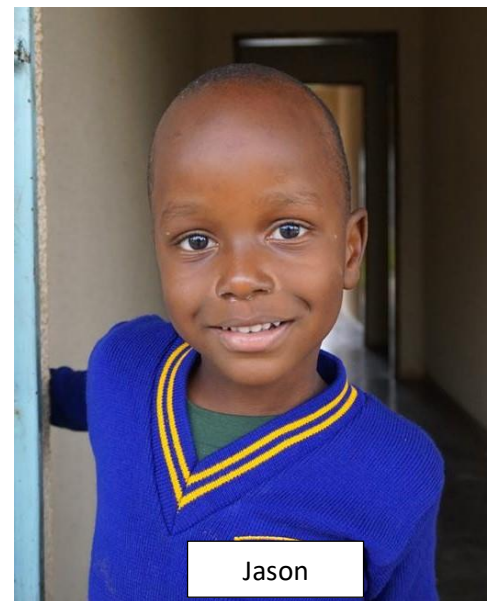
John und Jason

Jason und John wurden uns im März 2023 vom Jugendamt gebracht mit der Bitte, sie für eine Woche aufzunehmen. Dann würden Sie adoptiert werden.

Tatsächlich wurde John im April 2024 von seiner Adoptivmutter

abgeholt. Uns fiel der Abschied von John sehr schwer. Er war in den 13 Monaten zu einem „Nikolauskind“ geworden.

Auch Jason soll irgendwann in den nächsten Wochen das Nikolaushaus verlassen und zu seiner neuen Adoptivfamilie gehen. Ich freue mich sehr, wenn Kinder adoptiert werden, aber ich sehe es kritisch, wenn ein Kind bei uns viele Monate gelebt hat und das Nikolaushaus seine Familie geworden ist und es uns dann plötzlich verläßt. Wir vermissen John und hoffen, dass er und Jason es gut antreffen werden in ihren neuen Familien.



Jason

Am 30. April fuhren Clemence und Sr. Celestina mit dem Auto in die Stadt Bukoba. Die Straße war abschüssig. Hinter ihnen fuhr ein Bus und versuchte, auf der kurvenreichen Straße zu überholen. Der Fahrer verlor die Kontrolle, die Bremsen versagten. Der Bus fuhr von hinten in unseren Landcruiser hinein. Das Auto



überschlug sich. Clemence wurde leicht verletzt, Sr. Celestina gar nicht. Zum Glück saßen keine Kinder oder weitere Personen hinten im Wagen und es gab keine Toten.



Der Bus, der den Unfall verursacht hatte

Der Bus fuhr in ein Haus hinein. Einige Passagiere mussten im Krankenhaus behandelt werden.

Unser Wagen ist ein Totalschaden und kann nicht mehr repariert werden. Unfallverursacher ist der Fahrer des Busses.

Es wird noch Monate dauern, bis wir Geld von der Versicherung bekommen werden. Glücklicherweise haben

wir noch einen weiteren Landcruiser und einen 22-Jahre alten Pick-up-Truck, der allerdings nur noch im Umkreis von wenigen Kilometer fahren kann. Wir werden auf Dauer ein weiteres Auto brauchen, um unsere Groß-Familie von 45 Kindern versorgen zu können.



Witness Clara, Kalokola und Menrad

Witness Clara, Kalokola und Menrad gehen alle in die siebte Klasse der Grundschule. Im Juli haben wir ihren Schulabschluss gefeiert! Wir sind sehr stolz auf die drei! Ab Oktober werden sie zur weiterführenden Schule gehen.



Geburtstage werden in unserem Haus nicht individuell gefeiert, sondern mehrmals im Jahr machen wir große Geburtstagsfeste, wo gleich 10-15 Personen gemeinsam ihre Geburtstage feiern. Das ist eine



pragmatische Lösung, denn ansonsten hätten wir etliche Geburtstage pro Woche und Monat. Für die Kinder ist es wichtig, dass wir ihre Geburtstage nicht vergessen und dass es Kuchen und Geschenke gibt.

Joseph lebte von September 2023 bis Juli 2024 bei mir und meinen Töchtern in Essen und machte in dieser Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr als Helfer in einer Förderschule. Es war ein tolles Jahr für ihn. Er lernte schnell Deutsch und fand Freunde. Das Deutschlandticket nutzte er sehr. Er lernte viele Städte in Deutschland kennen und wurde gleichzeitig Experte im Bus und Bahn fahren. Joseph ist in dem Jahr sehr gereift. Sein Wunsch ist es nun, ab Oktober in Tansania Soziale Arbeit zu studieren. Bis dahin arbeitet er im Nikolaushaus mit und macht seinen Führerschein.



An dieser Stelle ist es mir wichtig zu betonen, dass ich Josephs Jahr in Deutschland persönlich finanziert habe und seine Ausgaben nicht von den Spendengeldern für das Nikolaushaus finanziert wurden.



Dank einer Spende bekamen wir für die Kinder drei Laptops geschenkt. Wir haben einen Computer-Raum eingerichtet, in dem die Kinder und Jugendlichen unter Aufsicht und Begleitung Medienkompetenzen erlernen können.

<https://www.nikolaushaus.com/aktuelles/neue-computer-dank-applied-technologies-ein-grosser-schritt-fuer-unsere-kinder/>

Unsere Samstagsklinik ist Anlaufstelle für Eltern, die ein Kind mit einer Behinderung haben, und Rat und Hilfe suchen. Dieses Angebot haben wir bereits seit 2011 und haben bis heute 350 Kinder mit Behinderungen in unserer Klinik gesehen. Die Not der Eltern ist groß, denn es gibt im ganzen Land viel zu wenige Beratungsstellen. Ein Physiotherapeut leitet die Klinik. Er diagnostiziert die Behinderung des Kindes und berät die Eltern. Oft sehen wir Kinder mit Gehirnschädigungen, die zu einer zerebralen Lähmung und zur Epilepsie führen. In unserer Klinik erhalten die Kinder Physiotherapie und bekommen Medikamente gegen die Epilepsie. Wir erstatten den Eltern das Fahrgeld, um zu uns zu kommen. Die Eltern kommen aus einem Umkreis von bis zu 70 Kilometern.



Außerdem stellen wir einen nahrhaften Trinkbrei für die Kinder zur Verfügung, die aufgrund ihrer Behinderung nur schlecht essen können und daher sehr unterernährt sind.



Seit Januar bauen wir ein neues Gebäude für die Kinder, die erwachsen geworden sind, die aber aufgrund ihrer Behinderungen weiterhin bei uns bleiben werden. Das neue Gebäude hat 5 Schlafzimmer und ein Zimmer für einen Betreuer, ein Büro, Ess- und Wohnzimmer. Gegen Ende des Jahres werden die ersten jungen Erwachsenen dort einziehen.

Einige ehrenamtlich Tätige und ich sind fleißig dabei, unsere Webseite zu aktualisieren und Beiträge auf Instagram und Facebook zu posten. Schauen Sie immer mal rein, es lohnt sich! <https://www.nikolaushaus.com>

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung, ohne die wir die Kinder nicht ins Leben begleiten könnten! Leider sind unsere Ausgaben in Tansania aufgrund der Inflation sehr gestiegen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis von uns erzählen. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Stefanie Köster, das Nikolaushaus-Leitungsteam, die Kinder und Mitarbeitenden